

Die neue AbeaLight erstmals im Einsatz

Seit Februar 2010 fakturiert die Handelsschule KV Schaffhausen nicht mehr mit der Textverarbeitungssoftware Word, sondern nutzt die Auftragsbearbeitungssoftware AbeaLight der Version 2010. Dieses Programm gehört zur aktuellen ABACUS Software-Generation vi.



Die Handelsschule KV Schaffhausen ist seit vielen Jahren mit der ABACUS-Software vertraut, setzt sie doch seit 13 Jahren die Lohnsoftware der Ostschweizer ein. Nun vertraut sie auch der Auftragsbearbeitungssoftware, die hier in ihrer vereinfachten Version als AbeaLight schweizweit zum allerersten Einsatz kommt.

Diese kommt hier deshalb zum Zug, weil bei der Handelsschule das in die Jahre gekommene Fibu-Programm von Simultan durch eine moderne Software abgelöst wird. Gleichzeitig sollte auch die Fakturierung der Rechnungen zukünftig nicht mehr mit der Textverarbei-

tung Word erfolgen. Im September 2009 beschlossen Rektor René Schmidt und die Schulverwaltungsleiterin Christina Rütimann, eine neue Lösung zu evaluieren. Schnell kristallisierte sich die Auftragsbearbeitungssoftware von ABACUS als mögliche Lösung für die Fakturierung heraus. Ausserdem stellten die Entwickler von ABACUS Research der Lehranstalt in Aussicht, dass sie mit der Version 2010 die komplett neu programmierte Auftragsbearbeitung in einer Light-Version zur Verfügung stellen würden. Das passte bestens mit dem Ziel der Handelsschule überein, die Software mit Hilfe des ABACUS-Partners MTF Schaffhau-

sen, einem Spezialisten für Firmengesamtbetreuungen mit Hard- und Software sowie Netzwerkimplementationen, auf Anfang 2010 produktiv in Betrieb zu nehmen.

Sowohl der Kunde als auch der Lieferant und Vertriebspartner MTF Schaffhausen sowie die Herstellerin ABACUS Research bewiesen eine gewisse Portion Courage, als sie beschlossen, dass bei der Handelsschule die erste Installation der neuen Auftragsbearbeitungssoftware der Version ABACUS vi erfolgen und das Lehrinstitut quasi als Pilotanwenderin die Praxistauglichkeit der Software testen sollte.

Anforderungen an neue Software

Die Verantwortlichen der Handelsschule definierten gemeinsam mit dem Projektleiter des ABACUS-Partners MTF Schaffhausen die wichtigsten Anforderungen an die neue Lösung:

- Vereinheitlichung und Standardisierung aller Rechnungsarten: Zukünftig sollten die verschiedenen Rechnungstypen der einzelnen Bereiche nur noch in einem einzigen System zentralisiert erstellt werden müssen.
- Einzel- und Serienrechnungen: Es sollten sowohl Schulmaterialrechnungen und Serienrechnungen für Kursteilnehmer erstellt werden können.
- Kunden-/Rechnungsadresse: Jedem Kunde wie etwa einem Lernenden sollte eine Fakturaadresse mit den Angaben des Lehrgeschäfts hinterlegt werden können.
- Mandantenfähigkeit: Es müssen zwei Mandanten für die Handelsschule KVS und die Stiftung Forum für Weiterbildung geführt werden können.
- Der Produktivstart der Fakturierung wurde auf den Semesterbeginn am 15.2.2010 angesetzt.

Schlanke Einführung von AbeaLight

Anfang November 2009 wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung der ABACUS-Gesamtlösung inklusive AbeaLight mit dem Aufbau eines neuen virtuellen

Windows-Servers 2008 in Angriff genommen. Die bereits bestehende ABACUS-Lohnsoftware wurde auf den neuen Server migriert und gleichzeitig auf die Version 2009 aktualisiert. Anschliessend wurden die Applikationen für die Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, das Adressmanagement sowie das Electronic Banking installiert und eingerichtet.

Im Dezember fand der erste Workshop für die Konzeption der Fakturierungslösung statt, an dem die detaillierten Anforderungen definiert wurden. Gleichzeitig wurde die Schnittstelle für den Adressabgleich zwischen der eingesetzten Schuladministrationssoftware Educ+ und dem ABACUS Adressmanagement festgelegt.

Um alle Funktionalitäten und wichtigen Geschäftsfälle zu testen, erstellte MTF Schaffhausen für die Handelsschule mit der AbeaLight-

Software einen Prototyp. Dieser wurde am 19. Januar 2010 von den Projektverantwortlichen beurteilt und es wurde entschieden, dass das Projekt mit der neuen AbeaLight-Software realisiert werden sollte.

Somit konnte Anfang Februar die ABACUS-Installation auf die aktuelle Version 2010 migriert werden.

Gemäss Projektplanung bestand das Ziel zu Semesterbeginn darin, am 15. Februar 2010 die ersten Rechnungen zu erstellen. Es wurde alles daran gesetzt, diesen Termin einzuhalten. Der "worst case" wäre dann eingetreten, wenn weiterhin die rund 800 Rechnungen im Word hätten erstellt und manuell in der Debitorenbuchhaltung hätten erfasst werden müssen. Diesen Mehraufwand galt es jedoch unbedingt zu vermeiden. Tatsächlich liess sich am 16. Februar 2010 die erste Rechnung mit AbeaLight erfolgreich erstellen.

Handelsschule KV Schaffhausen

Die Handelsschule KV Schaffhausen ist als modernes kaufmännisches Bildungszentrum zuständig für den Berufsschulunterricht in der kaufmännischen Grundbildung und im Detailhandel. Daneben bietet sie mit der Handelsmittelschule eine dreijährige Vollzeitausbildung, die nach einem einjährigen Praktikum zur Berufsmaturität führt.

Die Handelsschule KVS ist zudem die führende Anbieterin von praxisorientierten Weiterbildungen in der Region Schaffhausen und bietet mit verschiedenen Diplomelehrgängen den rund 200 Weiterbildungsinteressierten die Möglichkeit, zusätzliche berufliche Qualifikationen zu erlangen.

www.hskvs.ch

Spezialitäten der Fakturierungslösung

Vor der Einführung der neuen Fakturierungslösung waren drei verschiedene Personen mit der Erstellung von Rechnungen im Word beschäftigt. Je nach Bereich der Handelsschule mit Grundbildung, Weiterbildung und HFW sowie der Verrechnungsart nach Kurs, Lehrgang, Seminar, Bücher oder Diverses wurden unterschiedliche Rechnungsformulare verwendet. Zudem mussten abhängig von der jeweiligen Konstellation bestimmte Logos und unterschiedliche Rechnungsabsenderadressen eingesetzt werden.

Mit der neuen AbeaLight ist es nun möglich, auf elegante Art und Weise alle notwendigen Rechnungsformulare zu vereinheitlichen und zentral zu verwalten. Während der Auftragserfassung entscheidet der Sachbearbeiter im Rahmen der Ablaufsteuerung, welches Fakturaformular verwendet werden soll. Die angestrebte Vereinheitlichung und Standardisierung der Rechnungen wurde somit optimal erreicht.

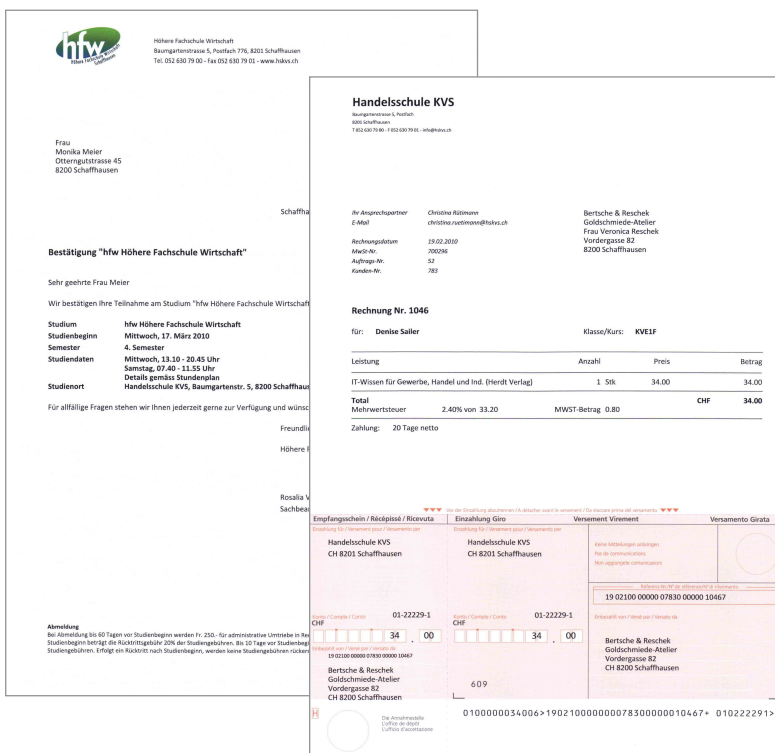
Die Auftragserfassung

Zusätzlich zur Kundenadresse lässt sich in der AbeaLight auch eine Fakturaadresse verwal-

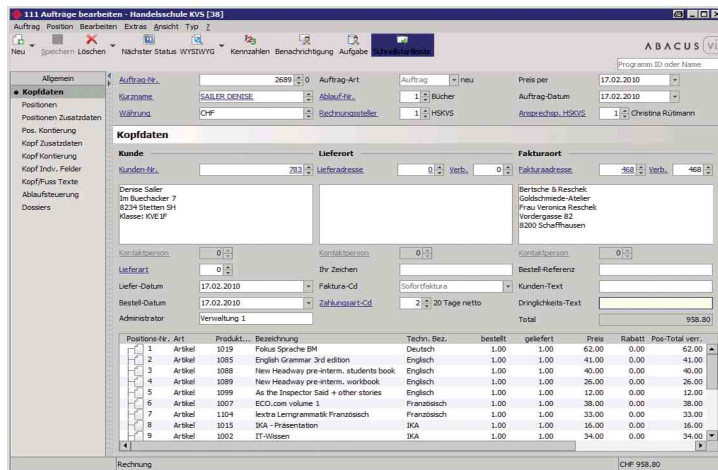
ten. Bei einer Kurs-, Lehrgangs- oder Seminarrechnung wird zusätzlich zur Faktura automatisch immer auch eine Bestätigung ausgedruckt. Der Rechnungsempfänger und der Adressat der Bestätigung können unterschiedliche Personen sein, da es oft vorkommt, dass die Rechnung an die Firma geht und die Bestätigung mit allen Informationen wie Beginn, Dauer, Anfangs- und Endzeiten oder Ort an die Teilnehmer verschickt wird.

Jeder Schüler einer Klasse erhält zu jedem Semester eine Bücherrechnung. Mit der Funktion "Speichern unter..." ist es möglich, einfach und schnell eine bereits bestehende Rechnung für einen weiteren Schüler zu kopieren. Dazu kann mit der neuen AbaConnect-Schnittstelle bis auf Feldebene bestimmt werden, welche Felder übernommen werden sollen. Um diesen Prozess in Zukunft weiter zu vereinfachen, wird in der Version 2011 die Seriefakturierung realisiert.

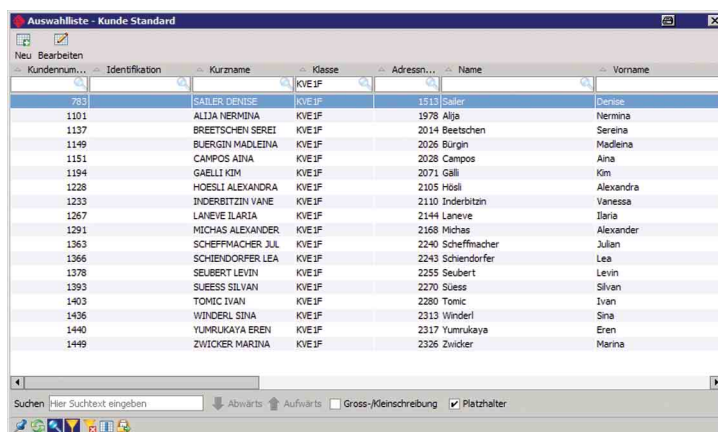
Bei Rechnungen an KV-Mitglieder wird eine Reduktion von 60 Franken gewährt, die über den so genannten Dokumentenrabatt bei der Auftragserfassung eingegeben werden kann. Handelt es sich zudem noch um einen Folgekurs, lässt sich ein weiterer Rabatt von fünf Prozent erfassen.



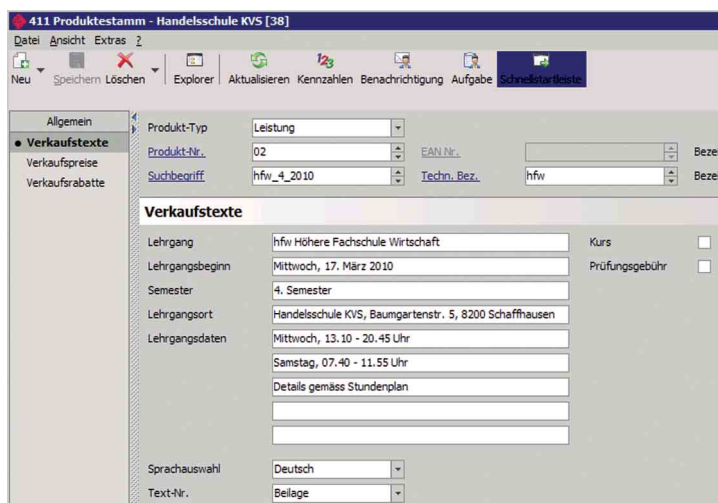
Verschiedene Dokumente – eine Software



Unterschiedliche Adressen für Kunde und Rechnungsempfänger



Abealight besitzt eine komfortable Auswahlliste mit den Schülern, die nach Klassen sortiert sind.



Das Programm enthält produktspezifische Informationsfelder.

Die Auswahlliste

Ein Highlight der neuen Programme der Version 2010 sind die flexiblen Auswahllisten, die der Anwender mit Drag&Drop schnell und einfach seinen Bedürfnissen anpassen kann. So ist es bequem, wenn bei der Fakturierung eine Schüleradresse über die zugehörige Klasse selektiert werden kann. Die Klasse ist auf der Adresse hinterlegt und in den F4-Auswahllisten integriert. Somit erhält der Sachbearbeiter auf Knopfdruck eine Klassenübersicht und kann einen Schüler rasch auffinden.

Der Produktstamm

Alle Artikel wie Bücher, Seminarunterlagen, Leistungen und Kurse werden im Produktstamm mit zusätzlichen Informationsfeldern geführt, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Handelsschule angepasst wurden.

Adressmanagement

An der Handelsschule Schaffhausen wird für die Verwaltung der Schüler und Kursteilnehmer das Schulverwaltungsprogramm Educ eingesetzt. Damit werden Informationen über die Lernenden, die Lehrbetriebe, Eltern und Lehrer administriert. Dazu gehören auch Informationen über die Kursanmeldung, die Ausbildungsdauer und deren Abschluss sowie die Klassenzugehörigkeit, besuchte Fächer, Zeugnisse und Noten der Schüler.

Für die Fakturierung in der ABACUS-Software wird nur ein Teil der Educ-Adressen – nämlich die der Lernenden und der Lehrbetriebe – benötigt. Diese werden in eine Datei ausgelesen, die anschliessend mit dem ABACUS Report Writer AbaView exportiert wird. Dieser erstellt daraus eine XML-Datei, die anschliessend via AbaConnect ins ABACUS Adressmanagement eingelesen wird. Beim Import wird geprüft, ob die Educ-Adressnummer, die als Fremdschlüssel geführt wird, im ABACUS-Adressstamm bereits vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Neuerfassung der Adresse, andernfalls werden abgeänderte Daten entsprechend angepasst.

Kurzname: TABLER DENISE | Adressnr: 1517

Natürliche Person: Saller Denise CH 8234 Stetten SH

Adresse: Seite 2 | Seite 3 | Kommunikationsdaten | Notizen

Person / Name

Vorname: Denise | Nachname: Saller | Titel: | Lernende

Zusatz: | Adressstyp: Natürliche Person | Klasse: KVE LP | Educ-Nr.: 12760

Hat keine Anschrift

Anschrift von: | im Buchhalter ?

Seite 1: | Seite 2: | Seite 3: |

Land: CH | Ort: 8234 | Dist: Stetten SH | Kanton: SH

Im ABACUS-Adressstamm wird für die aus dem Educ-System importierten Adressen die Klassenzugehörigkeit, der Adresstyp und die Nummer des Educ-Systems geführt.

Fazit

Dario Cardone, als verantwortlicher Projektleiter von MTF Schaffhausen, zeigt sich von AbeaLight beeindruckt: "Ich bin von den Funktionalitäten, aber speziell auch von der Stabilität der neuen Version 2010 positiv überrascht. Das Highlight für mich ist, dass sämtliche Masken in allen Programmen angepasst werden können, und dafür derselbe Maskendesigner zur Verfügung steht. Ganz speziell sind die neuen Auswahllisten. Sie bieten



Dario Cardone, MTF Schaffhausen – Christina Rütimann, Handelsschule KV

enormen Freiraum für Kreativität und Flexibilität. Damit wird das Suchen und Finden von Informationen und Daten wesentlich vereinfacht.

Wir von der MTF Schaffhausen freuen uns, dass wir das allererste AbeaLight-Programm der Version vi bei einem unserer Kunden eingeführt haben. So war es dann auch ein spezieller Moment, als wir die erste Rechnung mit der AbeaLight ausdrucken konnten."

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



quality it-services

MTF Schaffhausen AG

Bachstrasse 44
CH 8201 Schaffhausen
Telefon: 052 632 33 33
www.mtf-sh.ch

Dario Cardone,
dario.cardone@mtf.ch
Martin Fröhlich,
martin.froehlich@mtf.ch

Interview mit Christina Rütimann, Leiterin der Schulverwaltung

Wieso drängte sich der Einsatz eines neuen Systems auf?

Eine veraltete DOS-Fibu-Lösung von Simultan stand noch im Einsatz, die dringend abgelöst werden musste. Der einzige Benutzer dieser Lösung war unser langjähriger Buchhalter. Um die Prozesse zu optimieren, wurde entschieden, nicht nur die Finanzbuchhaltung abzulösen, sondern gleichzeitig auch die Nebenbücher inklusive Fakturierung zu integrieren.

Wie wurde bisher in der Administration der Handelsschule gearbeitet?

Die Bilanz, die Erfolgsrechnungen wurden im Excel und alle Rechnungen in Word erstellt.

Wie haben Sie die Einführung miterlebt?

Wir waren erfreut, dass alles so reibungslos durchgeführt und angepasst werden konnte, obwohl die Version vi und damit auch AbeaLight so neu sind. Unsere vorgege-

benen Prozesse konnten problemlos abgebildet und standardisiert werden.

Welches waren Ihre wichtigsten Kriterien bei der Wahl für AbeaLight?

In erster Linie ging es darum, den Aufwand bei den einzelnen Prozessen zur Erstellung von Fakturen und weiteren Dokumenten zu reduzieren.

Wie wurde das neue System von Ihren Mitarbeitenden aufgenommen?

Es wurde von allen Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen und sofort akzeptiert. Auch die Berufslernenden haben sich sehr schnell in der AbeaLight zurechtgefunden. Positiv war auch der geringe Schulungsaufwand der Mitarbeiter.

Konnten alle Wünsche mit der ersten Version von AbeaLight umgesetzt werden?

Ja! Unsere Anforderungen konnten mit Kreativität und dank der Erfahrung des Vertriebspartners MTF Schaffhausen umgesetzt werden. Er hat uns auch auf verschiedene Punkte aufmerksam gemacht, an welche wir im Vorfeld gar nicht gedacht haben.

Haben Sie Ausbauwünsche an die Software?

Das Originalbeleg-Scanning-Modul Abascan mit der Visumskontrolle in der Kreditorensoftware könnte eine sinnvolle Erweiterung sein. Auch das Versenden von Kontoauszügen mit Hilfe von AbaNotify sollte von uns noch genauer geprüft werden.

Eingesetzte ABACUS-Software bei Handelsschule KV Schaffhausen

AbeaLight	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	4 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung bis 500 Mitarbeiter	1 Benutzer
Electronic Banking	4 Benutzer
Adressmanagement	4 Benutzer
AbaView Report Writer	1 Benutzer

Facts & Figures

850 Lernende in 47 Klassen (Grundbildung)
 210 Studierende (Weiterbildung und hfw)
 100 Lehrkräfte
 3000 Rechnungen pro Jahr

MTF Schaffhausen AG

- 25 langjährige und bestqualifizierte Mitarbeiter
- Über 25 Jahre IT-Erfahrung
- Marktfokussierung auf KMU
- 9 Millionen Franken Umsatz im 2009, davon 30 Prozent mit Dienstleistungen
- IT-Gesamtlösungen aus einer Hand immer in Kundennähe
- 280 KMU in Gesamtbetreuung (Internet, Server, Vernetzung, ERP, Wartung, Managed Services etc.)

Leistungen

- Eigenes, modern und ausfallsicher eingerichtetes Datacenter in Schaffhausen (AbaWebTreuhand, Serverhousing, Managed Services, Hosted Exchange, Co-Location etc.)
- Spezialisierungen im Bereich Storalösungen sowie Server- und Desktopvirtualisierungen, hochverfügbaren Cisco VPN Lösungen und allgemeinen Weblösungen
- Jeder Prozess von der Beratung über die Implementierung bis hin zur Wartung
- Markenprodukte zu Bestpreisen dank schweizweitem Verbund der MTF Schweiz ◆